

Stadt Bad Lauterberg im Harz
Ritscherstraße 4
37431 Bad Lauterberg



Antrag auf Genehmigung einer Grundstückszufahrt & Bordsteinabsenkung

Antrag zur Genehmigung einer Errichtung, Änderung bzw. zum Rückbau einer Zufahrt bzw. Bordsteinabsenkung

Hiermit beantrage ich/beantragen wir

- die Errichtung einer Zufahrt bzw. Bordabsenkung.
- die Instandsetzung bzw. Veränderung einer bestehenden Zufahrt bzw. Bordsteinabsenkung.
- den Rückbau einer bestehenden Zufahrt bzw. Bordsteinabsenkung.

1. Angaben zum betreffenden Grundstück

Straße, Hausnummer*

PLZ, Ort*

Gemarkung*

Flurstück*

bestehende Zufahrtsbreite*

geplante Zufahrtsbreite*

Alle Felder mit einem * sind unbedingt auszufüllen. Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!

Zufahrt für:

- Zufahrt zum Stellplatz
- Zufahrt zur Garage bzw. Carport
- sonstige
- PKW
- LKW
- Feuerwehr bzw. Rettungsdienst

Der Straßenraum zwischen Straße und Grundstück ist:

- unbefestigt (Grün-, Schotterstreifen, o. ä.)
- Straßengraben vorhanden
- Gehweg vorhanden
- Belag aus Rechteck-/Verbundsteine Asphalt
- Plattenbelag _____
- Radweganlage vorhanden
- Belag aus Rechteck-/Verbundsteine Asphalt
- Bordanlage an Straße vorhanden
- Material Hochbord Tief-/Rundbord
- Naturstein Beton

2. Angaben zum Antragsteller

Name*

Vorname*

Straße, Hausnummer*

PLZ, Ort*

Telefon*

E-Mail

Alle Felder mit einem * sind unbedingt auszufüllen. Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!

3. Angaben zum Bauherrn bzw. Grundstückseigentümer

(falls nicht identisch mit Antragsteller/-in)

- Bauherr(in) Grundstückseigentümer(in)

Name*

Vorname*

Straße, Hausnummer*

PLZ, Ort*

Telefon*

E-Mail

Alle Felder mit einem * sind unbedingt auszufüllen. Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!

4. Angaben zum Bauausführenden

Die Bauarbeiten werden durch ein zugelassenes Fachunternehmen auf eigene Kosten ausgeführt. Es ist beabsichtigt folgende Firma zu beauftragen:

Firma (Anschrift)

5. Beigefügte bzw. beizufügende Unterlagen

- Lageplan/Skizze mit Darstellung der Zufahrt
- Foto der vorhandenen Situation (Bestandsaufnahme)
- Sonstiges _____

6. Zusätzliche Bemerkungen bzw. Angaben

7. Kenntnisnahme

Mir (Uns) ist bekannt, dass

- alle durch die Baumaßnahme entstehenden Kosten zu meinen (unseren) Lasten gehen,
- mit diesem Antrag kein Rechtsanspruch auf Zustimmung besteht,
- für die Bearbeitung des Antrages eine Verwaltungsgebühr erhoben wird,
- die Arbeiten erst nach vorliegender Zustimmung aller öffentlichen Rechttträger erfolgen dürfen.

Die nachstehende Anlage zum Antrag wird als rechtsverbindlich anerkannt. Ihre Erfüllung wird ausdrücklich zugesagt.

8. Unterschriften

Ort, Datum*

Unterschrift(en)*

Alle Felder mit einem * sind unbedingt auszufüllen. Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!

Anlage zum Antrag

Hinweise zum Antrag auf Genehmigung einer Grundstückszufahrt & Bordsteinabsenkung

1. Für die Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum sind die erforderlichen Genehmigungen, insbesondere verkehrsrechtliche Anordnungen, Sondernutzungserlaubnisse, Schachterlaubnisse durch den Grundstückseigentümer bzw. Antragsteller auf seine Kosten einzuholen.
2. Der Grundstückseigentümer bzw. Antragsteller ist verpflichtet, die Befestigung der Einfahrt auf seine Kosten und zu seinen Lasten so auszuführen, dass sie den Anforderungen der Sicherheit und Ordnung sowie den anerkannten Regeln der Technik entspricht.
3. Grundlage für Arbeiten an Grundstückszufahrten einschließlich erforderlicher Bordsteinabsenkungen in öffentlichen Verkehrsflächen sind im Sinne der VOB/B, die Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (ZTVA-StB), Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTVE-StB), Zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (ZTV-SoBStB), Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt (ZTV-Asphalt) und Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Pflasterdecken und Plattenbelägen (ZTV-PflasterStB), in der jeweils geltenden Fassung.
4. Die Arbeitsstellensicherung erfolgt nach Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA) und Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (ZTV-SA), in der jeweils geltenden Fassung.
5. Es ist sicher auszuschließen, dass Leitungsbestände der Versorgungsunternehmen beschädigt oder durch anschließende Nutzung gefährdet werden.
6. Die Gestaltung der Grundstückseinfahrt im Bereich des Gehweges, des Straßenrandbereiches, dem Schnittgerinne und aller zur Straße gehörenden Bestandteile hat entsprechend beiliegendem Lageplan zu erfolgen.
7. Eine Ableitung von Oberflächenwasser von dem eigenen Grundstück über die Zufahrt auf öffentlichen Straßenraum ist nicht zulässig bzw. durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden.
8. Zur Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs ist zusätzlich vor, den die freie Zufahrt zur Garage zeitweilig hindernde Anlagen, wie Tore, ein Stauraum für das wartende Kraftfahrzeug zu schaffen, soweit das Halten und Parken in öffentlichem Verkehrsraum nicht gestattet und gefahrlos möglich ist.
9. Die im Zusammenhang mit der Bautätigkeit auftretenden Straßenverschmutzungen sind unverzüglich ohne Aufforderung zu beseitigen.

10. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist dem Straßenbaulastträger zum Zweck der gemeinsamen Abnahme schriftlich anzuzeigen. Bis zur Abnahme ist der Antragsteller als Veranlasser der Maßnahme bzw. die beauftragte Firma für die Verkehrssicherheit im Bereich der Baustelle verantwortlich.
11. Die Unterhaltungspflicht der Zufahrten und Zugänge an innerörtlichen Gemeindestraßen obliegen den Straßenanliegern bzw. dem Grundstückseigentümer.
12. Für vorhandene, aber nicht mehr benötigte Grundstückszufahrten ist auf Kosten des Antragstellers der Rückbau zu beantragen.
13. Es bleibt vorbehalten, außer den vorstehenden, genannten Hinweisen/Bedingungen in Einzelfällen besondere Auflagen zu erteilen.